



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. IV, 36
Signatur: Cent. IV, 36

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

myne vnd liebe ewiglich
 en beleben. Also johannes
 der adeler spricht. Got ist
 die myne. Vnd wer in got
 licher myne der wont in
 go vnd got in my. Vnd aber
 spricht er. Selig sein die to-
 ten die in got sterben. Das
 wir erwerben das wir ewi-
 kluchen nicht sterben des hel-
 ff vns allen der Vater vnd
 der Bim vnd der heilig
 geist. Amen. Amen.

Der sechst nam ^{vonden sechs} ^{namen des}
 gotes leichnam ^{von leichnam}
 spricht im latein Quamē ihu-
 tum zu teusche heiligkeit. ^{von}
 Difen namen hat diese heil-
 licheit durch zwu sache
 Die erste durch die heilich-
 keit die an got selber ist
 der sich hie gibt zu emer-
 speis. Die ander heilicheit
 die diese gnade an im wür-
 cket die sie vnd dlichen
 entphaben. Die erst heil-
 licheit die an got ist vnd
 als ich egentlichen sprac-
 hen wil die got selber ist
 grundlos an alle anfang
 vnd ende vnd on end vnd
 douon kan noch mag kein
 creatur weder in hymel
 noch auf erden nicht wir-

digers douon gereden wan
 sie nyman mit gantz er-
 kunt schafft begreifen
 mag. Dann got allem vnd
 douon so spricht ein heiliger
 lerer sant ysidorus Die ^{ysidorus}
 heiligen driualticheit kan
 vnd mag nyemant gantz-
 lich begreifen dan sie selber.
 Vnd sant Bonhart spricht ^{Bonhart}
 vns ist nichts so nahent
 als got vnd nichts als vber-
 greiflich als got. Vnd aber
 spricht sant augustin ^{augustin}
 In herli- ^{hie}
 ger andacht bevinde man
 das got ist zu hymel beken-
 net man als er got ist ader
 weder hie noch zu hymel
 bekennē wir got als er da ist
 wan wir wol wir zu hymel
 mit bekannusse aus got schop-
 fen gantz freude als vil es
 einem irdlichen geschöpffe
 freude kumen mag vnd als
 vil sie entphaben mag. Doch
 so kan die creatur mit nrem
 bekannusse got nicht begreife
 an seinem vollen wesen. Vnd
 ist das da von das aller
 creatur wesen getzilet vnd
 vnd in zilen begriffen ist.
 Aber gotes wesen ist an zile
 zu gleicher werse als ein
 mensch der auf dem mere